

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 117.

Freitag den 20. Mai

1881.

Haupt-Niederlage
deutscher, engl. u. französischer
Parfümerien.

Französische Parfümerien
aus den Häusern
Pinaud, Violet, Lubin, Dorin,
Piver, Gellé frères etc.

Englische Parfümerien
aus den Häusern
Atkinson, Bayley, Rimmel,
Cosnell etc.

Haupt-Depot
von nur
echtem Kölnischen Wasser.

Haupt-Depot
von
Eau de Botot, Sozodont und
Eau de Pierre.

Niederlage
unschädlicher, chemisch unter-
suchter
Haar- und Bart-Färbemittel.

Elegant eingerichtete Salons

zum

Haarschneiden, Frisiren & Rasiren.

Amerikanische Kopf-Douche-Einrichtung.

Damen-Salon abgesondert.

EDUARD ROSENER,

Coiffeur-Parfumeur,

5 Kranzplatz 5.

Geschmackvollste und solideste Anfertigung jeder
künstlichen Haararbeit.

Billige, aber feste Preise.

! Aufmerksame Bedienung! 6235

Haupt-Niederlage
deutscher, engl. u. französischer
Toilette-Artikel.

Grösste Auswahl
in Kämmen und Bürsten
jeglicher Art:

Bade- und Toilettenschwämme,
Reiserollen, Buchholz-Waaren,
Pariser Nadeln, Aufsteckkämme,
Crystallspiegel, Puderboxen und
Puderquasten, Riech-Flaschen,
Seifendosen, Nagel-Scheeren,
Nagelfeilen, englische Stahl-
drahtbürsten etc. etc.

Grosse Auswahl
in
Toilette-Kasten nebst Spiegeln
mit und ohne Einrichtungen.

Alle Arten der elegantesten und
einfachsten

Zerstäuber.

Garantirte Zahnbürsten,
die keine Borsten verlieren,
in grösster Auswahl.

Eine Parthie hohelegante
**Pariser wollene Frühjahrs-Modellroben
und Mantelets**

werden vor Eintreffen der neuen Sommer-Costümes unter
Einkaufspreisen abgegeben.

11788

**C. Brühl, Hoflieferant,
Webergasse 16.**

Pariser Corsetten

in großer Auswahl, sowie Panzer-Corsetten mit Büffelschloß
zu sehr billigen Preisen. Mechanik (extra dünne) und Fisch-
bein in allen Breiten vorräthig.

Corsetten nach Maß, sowie nach Muster.
**G. R. Engel, vorm. Schroth, Corsettengeschäft,
Spiegelgasse 6.**

747

Offerte zur gefälligen Abnahme ein Restpöfchen hoch-
feiner Havana-Cigarren 1875r Ernte in schönen
hellen Farben. Preis per 100 Stück 10 Mark. Proben
stehen zu Diensten. 10045

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Federn w. täglich gew., gefärbt in schwarz wie in allen anderen
Farben, getrauft und wie neu hergestellt zu billigen Preisen.
(Begründet 1852.) **J. Quiroln, Metzgergasse 37, 6095**

**Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.**

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 10 Mark an pro Woche.
10214 Besitzer: **S. Ullmann.**

Bei J. Stassen, gr. Burgstraße 12,

neue Sendung Havana-Import (1880er Ernte)
eingetroffen. Ferner eine feine, leichte Havana aus 1875er
Ernte gearbeitet (nicht Import), pro 100 Stück Mt. 9. 50
Proben à 10 Pf., La Espanola, eine hochfeine Yara-
Cuba (ältere Marke) à 10 Pf., im 100 Mt. 9. 50, empfiehlt
11212 **J. Stassen, große Burgstraße 12.**

Großer Möbel-Verkauf.

Durch große und sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in der
Lage, zu äußerst reducirten Preisen zu verkaufen. Es be-
finden sich auf Lager: Betten in größter Auswahl, alle Arten
Polster- und Kastenmöbel, von den feinsten Salon- bis
zu den geringsten Küchen- und Mansardenmöbel u. s. w.

Garantie für solide Arbeit 1 Jahr.

**Wilh. Schwenck,
3 Schützenhoffstraße 3,**

6291

Versteigerung.

Donnerstag den 2. Juni nächsthin Vormittags 9 1/2 Uhr werden die zu einer Holzschneiderei und Kehlleisten-Fabrik (Mainz, Gartenfeld) gehörigen **Holzvorräthe** (nußbaumene, birnbaumene und eichene Diele in allen Dimensionen) in kleinen Parthien, **Nachmittags 3 Uhr** die Transmissions-, die Dampfmaschine (6 Pferdekräfte), Kessel, Kehlleisten- und Fraise-Maschinen, Kirtel- und Bandsägen, sowie das aus Holz erbaute Fabrikgebäude und Comptoir nebst Einrichtung gegen Baarzahlung versteigert und wird die Versteigerung der Holzvorräthe zc. am darauffolgenden Tage, den 3. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr fortgesetzt.

Die Versteigerung findet in dem Fabriklokale zu Mainz (**Gartenfeld, Kellerweg 4 1/10**) statt, woselbst vier Tage zuvor die Steigobjecte eingesehen werden können. Die Maschinen werden am 31. Mai und 1. Juni Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zur Ansicht in Betrieb gesetzt. (D. F. 10881.)

Mainz, den 14. Mai 1881. **Moll,**
Großherzogl. Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Heute Freitag den 20. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Adolph Schramm dahier gehörigen Bestände in Colonialwaaren aller Art, in dem Hause Rheinstraße 7. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung eines Glashores, Fenster zc., in dem Hause des Herrn Gustav Schupp, Lammusstraße 39. (S. heut. Bl.)

Dankagung.

11542

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche unseren nun in Gott ruhenden, guten, unvergesslichen Sohn, Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel,

Herrn Bürgermeister Wintermeyer
zu **Dohheim,**

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie den beiden 1861. Gesangsvereinen für die erhebenden Gesänge und besonders noch dem Herrn Pfarrer Usener für die am Grabe gesprochenen tröstenden Worte sagen hiermit den wärmsten Dank
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für ein nachweislich seit sieben Jahren hier bestehendes, rentables Geschäft wird ein Theilhaber mit geringer Einlage gesucht. Schriftliche Offerten unter C. C. 700 an die Expedition d. Bl. erbeten. 343

Die Dame, welche am Dienstag den 17. Mai in den Nachmittagsstunden wegen Miethens einer Wohnung in der Lammusstraße 6 war, wird dringend gebeten, nochmals wiederzukehren. 11964

Ein Portemonnaie mit Inhalt am Curhaus gefunden. Abzuholen Friedrichstraße 42 im 2. Stock. 11945

Herren- und Damenkleider, Pfandscheine u. s. w. werden zu den höchsten Preisen angekauft Metzgergasse 13 im Laden bei S. Rosenau. 11957

Zwei sehr elegante, neue Ballkleider. Näh. Exped. 11920

Damenkleider, elegante, zu verkaufen. Näh. Exp. 11454

Unterricht.

Lessons

in English Literature and Language given by an English lady. Apply to Messrs Jurany & Hensel. 5411

Eine geborene Französin ertheilt Unterricht und Con-versation an Herren und Damen, Knaben und Mädchen. Näheres Bleichstraße 16 im 3. Stock. 10714

Rettings-Compagnie.

Unserem Herrn Hauptmann Chr. Feix gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage recht herzlich
223 Die Compagnie.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen s. Monatsstelle. N. Louisenstraße 16, St. 12014
Eine anständige, junge Frau, welche perfect kochen kann und schon lange Jahre Köchin war, sucht den Tag über Beschäftigung im Kochen. Näh. Exped. 11967

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Schachtstr. 19, Dachl. 11970

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Adlerstraße 54 im Dachlogis. 11981

Ein junges, starkes Mädchen sucht für Nachmittags Beschäftigung. Näheres Mauergasse 15. 11986

Eine Büglerin s. Beschäftigung. N. Hirschgraben 10, D. 11990
Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches in Haus- und Handarbeit gut bewandert, 4jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näheres Wellrißstraße 31, 3 Treppen hoch. 12019

Ein junges Mädchen aus Hessen-Rassel sucht sogleich Stelle als Kindermädchen und versteht auch Hausarbeit. Hoher Lohn wird nicht beansprucht. Näheres Mauergasse 21. 11951

Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle als Bonne. Näh. Feldstraße 14, 1 St. 11956

Ein Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht sogleich Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Herrnmühlgasse 9, 2 St. h. 11960

Ein junge, tücht. Buffet-Wamsell von außerhalb sucht ähnliche Stelle, auch in einer Trinkhalle zc. Adressen unter R. S. 19 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11948

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Wellrißstraße 46, Hinterhaus, Parterre. 11954

Ein solides Frauenzimmer geübten Alters aus guter Familie, in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert, besonders im Nähen und Bügeln gut erfahren, sucht in einem feinen Herrschaftshause Stelle zur Stütze der Hausfrau oder in Zimmer. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre H. 1980 Q. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler in Basel. 330

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen, sowie bügeln und nähen kann, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 23 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 11969

Kammerjungfer, eine perfekte, welche mehrere Jahre mit adelichen Familien gereist ist, wünscht ähnliche Stellung. Gute Referenzen stehen zur Seite. Offerten unter M. M. 55 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11971

Ein braves Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Gemeindebadgäßchen 1, Dachlogis. 11985

Ein anständiges Mädchen aus Westfalen, das die Küche gründlich versteht, auch Hausarbeit übernimmt oder einen Haushalt selbstständig führen kann, sucht sofort Stelle. Näheres Wellrißstraße 22, 2 Treppen hoch rechts. 11987

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Nerostraße 42, Hinterhaus, 2 Treppen. 12003

Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen, sowie ein Hausmädchen, bestens empfohlen, suchen Stelle. Näh. Hochstätte 4, Part. 11997

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle nach auswärts. Näheres Mauergasse 8 im Hinterhaus, 2. Stock links. 11995

Ein gewandtes Stubenmädchen, welches nähen, bügeln und gut serviren kann, sowie gründlich in den Zimmerarbeiten ist, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 18, eine Stiege hoch. 11992

Ein starkes Mädchen sucht Stelle. Näheres Marktstraße 22, Vorderhaus, Dachlogis. 12000

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum baldigen Eintritt Stelle. Näh. Exped. 11965

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht baldigst Stelle. Näh. Exped. 11965

Eine perf. Herrschaftsköchin und mehrere feinbrgl. Köchinnen suchen Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 12010

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einem Haushalt oder auch zu größeren Kindern. Näheres Kirchhofsgasse 2 im Friseurladen. 11966

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Adelsheidstraße 37, 1 Treppe hoch. 11978

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 12010

Ein junges, gewandtes Mädchen (Thüringerin), welches gut nähen, bügeln und serviren kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 12008

Ein gewandtes Mädchen aus Westphalen, das gut kochen, nähen und bügeln kann, sowie 2- und 4-jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein durch Herrmann's Bureau, Marktstraße 29. 12011

Ein gesetztes Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und 4 Jahre bei der letzten Herrschaft war, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 12008

Mehrere tüchtige Mädchen mit guten Zeugnissen wünschen Stelle durch A. Elchhorn, Michelsberg 8. 12013

Ein gew. Kindermädchen f. Stelle. R. Marktstraße 29. 12011

Ein gewandtes, tüchtiges Zimmermädchen sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 12010

Ein zuverlässiger Gärtner sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 11 im 3. Stock. 11952

Ein gewandter Hausbursche mit guten Zeugnissen wünscht Stelle durch A. Elchhorn, Michelsberg 8. 12013

Stelle suchen: Ein tüchtiger Koch mit besten Zeugnissen, Buchhalter, Kellner, Portiers, Hausburschen, Köchinnen, Haushälterinnen, Zimmermädchen, Buffet-Fräulein und Kellnerinnen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12010

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen oder Frau wird für Mittagsarbeit gesucht. Näh. Ludwigsbahn, Güter-Expedition. 11963

Geübte Kleidermacherinnen finden Beschäftigung bei Frau A. Merz, Kleidermacherin, Adlerstraße 39. 11949

Ein Mädchen zur Ausbülfe gesucht Zahnstraße 18. 11979

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird auf Anfang Juni gesucht. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden Albrechtstraße 15, 2 Treppen hoch. 11976

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Bleichstraße 1, Barterre. 11961

Ein tüchtiges, solides Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 11886

Ein reinliches Dienstmädchen auf gleich gesucht Bellrichstraße 9. 11994

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 11984

Ein reinliches, williges Mädchen wird sofort gesucht Ellenbogengasse 2 im Speisereisladen. 11996

Gesucht zwei jüngere Mädchen vom Lande durch A. Elchhorn, Michelsberg 8. 12013

Gesucht eine gutbürgerliche Köchin für gleich, ein Serviermädchen nach Kreuznach, sowie ein junger Diener durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 12018

Gesucht 2 feine Stubenmädchen, 2 feinbürgerl. Köchinnen, 8-10 Mädchen für allein, 1 anst. Mädchen zu einem größeren Kinde durch Herrmann's Bureau, Marktstraße 29. 12011

Eine angehende Küchenhaushälterin, Restaurationsköchinnen, eine Herrschaftsköchin nach außerhalb und eine französische Bonne gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 12008

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Römerberg 25. 11993

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Auf Herbst wird in der Nähe der Cur-Anlagen Pension für eine junge Dame in feiner Familie gesucht. Offerten unter R. E. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11968

Zwei alte, stille Leute suchen zum 1. October eine Wohnung von 4 bis 5 Räumen in der Nähe des Parks. Offerten mit Preisangabe unter Lit. W. W. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 11944

Eine Wohnung von zwei schön möblirten Zimmern in gesunder Lage auf gleich zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben beim Kellner im „Stern“. 11982

Wohnung von 2-3 Zimmern mit Küche für eine ältliche Dame gesucht. Offerten sub A. R. bef. d. Exp. d. Bl. 12001

Ein Herr sucht in der unteren Friedrich- oder Louisenstraße ein möblirtes Zimmer. Gefällige Offerten unter M. M. 4 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12016

Gesucht wird von einem Verein, bestehend aus einigen zwanzig Personen, ein passendes Vereinslocal für mehrere Abende in der Woche, am liebsten mit gutem Clavier zur freien Benutzung. Offerten unter Ch. V. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11953

Angebote:

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 11983

Bleichstraße 12 Mansarde zu vermieten. 11959

Große Burgstraße 10 elegante, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension z. v. 11991

Elisabethenstraße 6 Salon mit Schlafzimmer, fein möblirt, zu vermieten. 11972

Faulbrunnenstraße 7, 1 St., ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12002

Schützenhofstraße 9, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen täglich von 2 Uhr an. Näheres Barterre oder Friedrichstraße 14. 11779

Schwalbacherstraße 22 sind 2 Zimmer auf 1. October zu vermieten. 11958

Schwalbacherstraße 45 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 11939

Wilhelmstraße 18 möblirte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer und Küche, auf's Jahr oder auch monatweise zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher. 11975

Ein schön möblirtes Barterre-Zimmer ist auf gleich zu vermieten. Näh. Lannusstraße 26 in der Conditorei. 11974

Mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Rheinstraße 5. 11946

Zwei schöne Zimmer (Schlafzimmer und Salon) sind sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage; auch kann eine Mansarde dazugegeben werden. 11950

Wohnung, Bel-Etage, nahe dem Kochbrunnen, 4 Zimmer, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, vom 1. Juli an zu vermieten. Zinsnachlass für das erste Quartal. Obige Wohnung vom 1. Juni bis 1. Juli billig möblirt zu haben. Näh. in der Expedition d. Bl. zu erfragen. 11980

Billige Zimmer in Bad Homburg zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 12 hier. 11943

Ein einfaches, möblirtes, freundliches Barterre-Zimmer mit guter, bürgerl. Kost billig zu verm. Röderstraße 29. 11989

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 9. 12009

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 5. 11947

Eine Dame findet Pension in guter Familie. R. Exp. 10033

(Fortsetzung in der Beilage.)

Großer Gelegenheitskauf.

- 500** Paar Lasting-Damen-Zug- und Knopfstiefel, früherer Preis Mk. 6. 50 und Mk. 9 **jetzt Mk. 4 und 5.**
- 500** Paar Lasting-Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel, früherer Preis Mk. 5 und Mk. 6 **jetzt Mk. 2. 50 und 4.**
- 500** Paar feine Leder-Damen-Zugstiefel mit Kid-Einsatz, früherer Preis Mk. 9. 50 **jetzt Mk. 7.**

Obige Artikel sind nur in bester Qualität und empfehlen dieselben dem verehrl. Publikum als **stunend billig**

11091

Die Schuh-Manufactur

Gebrüder Ullmann,

Zum goldenen Brunnen, **34 Langgasse 34,** Zum goldenen Brunnen.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: 75

Probe für I. und II. Bass.

Wiesbadener Fecht-Club.

Die nächste Fechtstunde findet diese Woche ausnahmsweise

heute Freitag Abends 9 Uhr

statt. Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht dringend

Der Vorstand. 11999

Rettings-Compagnie.

Heute Freitag den 20. Mai Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung bei Herrn Benz im „Erbprinz“, Mauritiusplatz.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) sonstige Corps-Angelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen bittet, mit dem Bemerkten, daß solche Feuerwehrrpflichtige, welche gesonnen sind, der Rettungs-Compagnie beizutreten, besonders eingeladen werden, sich an dieser Generalversammlung zu betheiligen.

223

Der Hauptmann: Chr. Feix.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Morgen Samstag den 21. Mai:

Monatsversammlung

im großen Saale des „Deutschen Hofes“. Anfang präcis 8 1/2 Uhr. Zahlreicher Besuch ist erwünscht.

282

Der Vorstand.

Ph. Deufel, Mauritiusplatz.

Heute Freitag den 20. Mai Abends 8 1/2 Uhr: 11973

Tyroler-National-Concert.

Weinwirthschaft & Restauration

Neugasse 15, „Zum Mohren“, Neugasse 15,

empfehl guten Mittagstisch zu 1 Mark und billiger, in und außer dem Hause, sowie stets reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, reinen Rhein- und Moselwein, sowie Flaschenbier. — Aufmerksamste Bedienung. 11988

Zum Storchnest.

Vorzüglicher Apfelwein.

11203

Jamin.



Fisch-Handlung

Markt 12

und täglich auf dem Markt.

Frisch vom Fang: Hechter Rheinsalm, Hechte, Karpfen, Schleien, Barsche, Bresen, Backfische, Aale, sowie Turbot, Seezungen, Schollen, Zander, Schellfische, auch Elblachs, sehr schöne Tafel- und Suppentrebse empfiehlt Krentzlin. 11982

Flaschenbier,

erste Qualität, aus der Mainzer Actienbrauerei, per Flasche 20 Pfg., bei 6 Flaschen frei in's Haus.

11836

J. Haas, Grabenstraße 12.

Ein Fahrstuhl, ausgezeichnete Construction, zu verkaufen Karlstraße 10, eine Stiege hoch. 11977

Chemisches Laboratorium

von
Dr. Schmitt & Thormann,
Schwalbacherstrasse 30.

Untersuchungsstelle für Handelsartikel, insbesondere Nahrungs- und Genussmittel.

Mässige Preise! 5798

Spanische Echarpes,

Fichus und Fanchons in schwarz, crème und weiss, Barben empfiehlt in grosser Auswahl

152 F. Lehmann, Goldgasse 4.



Garten-Möbel

in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen
empfehlen

Gebrüder Wollweber,
32 Langgasse 32.

7525

Blumentische, sowie Vogelfäfige

in großer Auswahl, ferner Petroleum-Koch-Apparate neuester Construction, mit abnehmbaren Brennern, dunstfrei brennend, empfiehlt

11772

M. Frorath,
Friedrichstraße 35.

3 Bahnhofstraße 3.

Eiserne Gartenmöbel

in großer Auswahl und zu billigen Preisen,
Wege- und Rasenwalzen, Rasen-
Mähmaschinen,

Klappstühle

per Stück Mk. 3 8719

liefert

Justin Zintgraf, 3 Bahnhofstraße 5.

Drahtgewebe zu Fliegenschranken u.,
verzinktes Drahtgeflecht in verschiedenen
Maschenweiten

empfehlen billigst
11771

M. Frorath,
Friedrichstraße 35.

An- und Verkauf

von Möbel, Betten, Kleidern u. Saalgasse 18.
9127 D. Eichner.

Recht pers. Insectenpulver, | Camphor,
Wasschoullkrant, | spanischen Pfeffer
empfehlen Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 11586

Ein gut erhaltenes Tafel-Clavier, sowie
eine Kommode mit drei Schub. aden zu verkaufen
Adelheidstraße 15, 1. Etage. 11955

Mauritinsplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Pf. 9473

Eine gebr. Pumpe zu laufen gesucht Helenenstraße 26. 11645

Ries unentgeltlich abzugeben Weilsstraße. 9310

Allgem. Patent- und Musterschutz-Ausstellung
in Frankfurt a. M.

„Zum Deutschen Kaiser“.

Bauer's grosses Restaurant

neben dem Ausstellungs-Palast.

Täglich Table d'hôte à 3 Mk. Mittags 1½ Uhr.

Diners à part von Mk. 4 ab.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Grössere Gesellschafts-Essen nach Wunsch.

Die Weine von den renommiertesten Frankfurter Firmen.

Concerte täglich zweimal. 11782

Italienische Kastanien & Maronen,

schöne, gesunde Waare, werden, soweit Vorrath vorhanden, in jedem Quantum noch zum Einkaufspreise verkauft bei

7036

Paul Fröhlich, Obstmarkt.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Helgoländer Schellfische ausgezeichnete Qualität, sehr frische Cabliaue, Maifische erster Qualität, Seezungen, ächter Rheinsalm, Steinbutt, Kleis, Zander, Flundern zum Backen, Hechte, Flusskrebse, Aale, neue schottische Matjes-Häringe u.

154

F. C. Hench, Hoflieferant.

Frischen Salm

Mittelstück per Pfund Mk. 1.70,

frische Schellfische

per Pfund 30 Pf.,

Kieler Sprotten per Pfund 70 Pf.

11734 Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt und
4 Schulgasse 4.

Rheinsalm per Pfd. 2 Mk., leb. Aale, leb. Hechte, Karpfen, Schleien, sehr schönen Fluss-Zander, frischen Cablian und Schellfische, prachtvolle Maifische, sowie frisch geräucherte Maifische empfiehlt A. Prein. 12015

Rechte Pfälzer blanängige und ganz blaue Kartoffeln per Malt (100 Kilo) 6 Mark frei in's Haus geliefert von Paul Steiger, Bodenheim bei Mainz. 10231

I. Qual. blaue Oberpfälzer Kartoffeln fortwährend zu beziehen bei Ph. Rückert, Adlerstraße 31. 10222

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.
 Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062
 Heute Freitag den 20. Mai.
 Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dogheimerstraße 13.
 Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Wagner-Abend im Curgarten.
 Großes Concert, gegeben von Herrn Jean Grimm, Abends 7 Uhr im großen Saale des Casino.
 Conservative Vereinigung für den Reg.-Bezirk Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Versammlung im „Saalbau Schirmer“.
 Sokal-Protestanten-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der „Restauration Augenbühl“.
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe für den 1. und 2. Wah. Rettungs-Compagnie. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Erbspring“.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
 Fecht-Club. Abends 9 Uhr: Fechtstunde.

Locales und Provinzielles.

* (König von Dänemark.) Der Londoner „Standard“ vom 18. d. M. bringt folgende Depesche vom Montag aus Kopenhagen: „Infolge der sehr heftigen rheumatischen Leiden des Königs wird Seine Majestät binnen Kurzem sich nach Wiesbaden begeben, wohin ihm wahrscheinlich später auch der Kaiser von Russland folgen wird.“
 * (Kaiser von Russland.) Aus London, 18. Mai, telegraphirt man der „Frankf. Presse“: „Der Kaiser von Russland wird wahrscheinlich zur Kur nach Wiesbaden gehen.“
 * (Das herzogliche Haus Nassau) ist in Trauer versetzt worden. Am 14. d. M. starb zu Petersburg Prinz Peter von Oldenburg, welcher sich am 23. April 1837 mit der Prinzessin Therese, Schwester Sr. Hohheit des Herzogs von Nassau, zu Viebrich vermählt hatte, die ihm am 8. December 1871 aber durch den Tod entrißen wurde. Dieser Ehe entstammen drei Söhne und zwei Töchter: Herzogin Alexandra, vermählt seit 1856 mit Großfürst Nicolaus Nicolajewitsch von Russland, die Herzöge Nicolaus, Alexander, Constantin, sowie die Herzogin Therese.
 * (Ordensverleihung.) Se. Majestät der Kaiser hat dem General der Cavallerie Freiherrn v. Schlotheim, commandirenden General des XI. Armeekorps, die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen kaiserlich russischen St. Alexander-Newsky-Ordens erteilt.
 * (Militärische Personal-Nachricht.) Premier-Lieutenant Weber vom rheinischen Jäger-Bataillon No. 8, Sohn des Königl. Oberförsters Weber zu Wintel a. Rh., ist als Hauptmann in den Nebendienst des großen Generalstabs versetzt.
 * (Stadtbezirksrath.) In der am Mittwoch beim Königl. Verwaltungsamte dahier abgehaltenen Sitzung des Stadtbezirksrathes wurde die Tagesordnung wie folgt erledigt: 1) Dem Gesuche des Herrn Wilh. Wendle dahier, welcher in seinem käuflich erworbenen Hause Wilhelmstraße 42, „Zum Kaiserbad“ genannt, Gast- und Badewirtschaft betreiben will, wurde willfahrt; 2) dem Gesuche der Wittwe des Spezereiwarenhändlers Carl Trombeta dahier um Genehmigung zum Ausschank von Brantwein wird, weil der Spezereiladen sich zum Schanklocale nicht eignet, ein anderes passendes Schankzimmer nicht nachgewiesen ist und auch für Errichtung einer neuen Brantwein-Schankstelle in dem in Frage stehenden Stadthofe (vis-à-vis der Infanterie-Kaserne) kein Bedürfnis vorliegt, wurde nicht willfahrt; 3) gleiches Schicksal hat das Gesuch der Ehefrau des Jacob Schlink um Wirtschaft-Concession im Hause Karlstraße 2; 4) dem Gesuche des Conditors Herrn Karl Kröber um Erlaubnis zum Verkaufe von feinen Liqueuren, wie solches in Conditoreien üblich, wurde willfahrt; 5) die Beschlussfassung über das Gesuch des Metzgers Herrn Adolph Brand zu Mannheim um Ertheilung der Concession zum Betriebe der Gast- und Schankwirtschaft wird vertagt, da nähere Ermittlungen eingezogen werden sollen, ob das betreffende Haus wirklich inzwischen in andere Hände übergegangen und von dem Erwerber selbst Wirtschaft betrieben werden solle; 6) das Gesuch des Herrn Gustav Linsenbarth aus Weimar um Concession zum Schankwirtschaftsbetriebe im Harfischen Hause No. 14 wird genehmigt; 7) desgleichen das Gesuch des Herrn Joh. Bäumer um Erlaubnis zum Logiren von Fremden in seiner Schankwirtschaft Neugasse 9; 8), 9), 10), 11), 12) und 13) sechs Unterstützungsgesuche werden aus den von der Gemeindebehörde in Uebereinstimmung mit den betreffenden Herren Armenpflegern abgegebenen Gutachten abgelehnt, darunter auch eines um deswillen, weil sich die Gesuchstellerin, eine 68jährige Tagelöhnerwittwe aus Wehen (die hier den Unterstützungswohnsitz erworben) entschieden geweigert hatte, die ihr offerirte Aufnahme in das Versorgungshaus anzunehmen; 14) dem Antrage der Stadtbehörde, aus Anlaß der Errichtung einer Pferde-schlächtereier von den in der Stadt geschlachtet werdenden Pferden eine Abgabe zu erheben, wird zugestimmt und soll die Genehmigung der Königl. Regierung dazu befristet werden; 15) zwischen der Stadt und Fräulein Elise Blum hier ist ein Tauschvertrag abgeschlossen worden, wonach Erstere an Letztere aus dem Nerothalwege eine Fläche

von 90 Schuß oder 22,50 Quadratmeter abtritt und dafür aus der Letzteren Grundstück, Lagerbuch No. 7331, eine Fläche von 88 Schuß oder 22 Quadratmeter erhält, sowie weitere 185 Mark; der Stadtbezirksrath erteilt seine Genehmigung hierzu. 16) Bekanntlich sollen nach dem städtischen Budget 100 vSt. der veranlagten Staatssteuer als Gemeindefeuer erhoben werden; der Bezirksrath stimmt zu und soll die Genehmigung der Königl. Regierung erbeten werden.

(Schöffengericht. Sitzung vom 19. Mai.) Von der Beschuldigung, eine Ehefrau mit Bezug auf deren Nachkommenschaft verbalter beleidigt zu haben, wird eine Wittwe aus Viebrich freigesprochen. — Bei einem hiesigen Rentner conditionirte von April bis Juni v. J. ein Frauenzimmer aus Elville als Schenkamme, wurde aber im Juni aus ihrem Dienste entlassen und auch bei der Polizei veranlaßt als bringend verächtlich, zu mehreren Malen Geldbeträge und Werthsachen gestohlen zu haben. Das Frauenzimmer, das allerdings wegen ungenügender Beweise außer Verfolgung gesetzt wurde, hatte darauf die wirklich colossale Dreifachheit, ihren früheren Brodherrn wegen Beleidigung zu verklagen, und diese Beleidigung soll durch jene Anzeige bei der Behörde verübt sein. Der Gerichtshof erkennt freisprechend, da — abgesehen davon, daß die Verachtungsgründe so auffallende waren, daß sie nahe an Gewissheit streifen — jedenfalls dem Beklagten der §. 193 zur Seite steht. Die Kosten hat Klägerin zu tragen. — Die Frau eines hiesigen Rentners hat eine in demselben Hause wohnende Köchin mehrfach durch Ausdrücke, wie „altes Schwein“, „alte Kage“, „schlechtes Mensch“ etc., sowie durch Anipuden beleidigt, was ihr 60 Mark Geldstrafe eventuell 6 Tage Gefängnis einbringt. — Die beiden letzten zur Verhandlung anstehenden Sachen betreffen gegenseitige Beleidigungen zwischen zwei hiesigen Ehefrauen. Die Beiden vergleichen sich unter Repartierung der Kosten dahin, daß jeder Theil sowohl seine Beleidigung wie seinen Strafantrag zurückzieht.

(Zusammenkunft.) Wir weisen hiermit nochmals auf die heute Abend 8 Uhr im „Hotel Daich“ stattfindende geistliche Zusammenkunft hin, welche das Directorium des Vereins nass. Land- und Forstwirtschaftliche veranstaltet und bei welcher Gelegenheit Herr Director Göthe von Geisenheim, Ueber die zweckmäßigsten Mittel zur weiteren Ausdehnung und Verbollkommnung der Obstcultivir im Regierungsbezirk Wiesbaden und Herr Dr. Geur. Fresenius Ueber den Kreislauf des Kohlenstoffes in der Natur“ Vorträge halten werden. Die Vereinsmitglieder und Freunde der Land- und Forstwirtschaft haben zu dieser geistlichen Zusammenkunft freien Zutritt.

(Im Curgarten) findet heute 8 Uhr ein „Wagner-Abend“ des städtischen Cur-Orchesters statt, wozu die Abonnenten und Inhaber von Curgart- und Tageskarten freien Eintritt haben.

(Handels-Register.) Neu eingetragen sind folgende Firmen: „Marx & Reiner“ (Gesellschafter sind: Kaufmann Ferdinand Marx und Handelsfrau Heinrich Reiner Wittwe, Philippine geb. Berg, Beide von hier), „B. Paucellier“, „Georg Bächer“, „G. S. Senhede“, „Ferd. Müller“, „E. Arendt“, „Emil Unkel“, „H. Rosenthal“, „Gustav Schupp“ und „G. Kalbrenner“.

(Extra-Beilage.) Ein der heutigen Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ beigegebenes Verzeichniß, herausgibt von der Königl. Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M., enthält die Schnell- und Courierzüge, welche ab 15. Mai c. zwischen Berlin und Frankfurt a. M. via Nordhausen couren.

(Besuchwechsel.) Herr Hofphotograph B. W. Kurz hat das Christmann'sche Haus, Friedrichstraße 2, für 48,000 Mark gekauft.

(Immobilien-Versteigerung.) Bei der gestern stattgehabten freiwilligen Versteigerung des Hauses der Philipp Adam Lang Erben blieb Herr Briefträger Peter Christian Ernst mit 19,150 M. Letztbietender.

(Feuer.) Die hiesige Ueberland-Feuerwehr wurde gestern Nachmittag um 2 Uhr alarmirt. Wie wir hören, war dieselbe nach Neuborf abgegangen, wo eine nicht unbedeutende Feuersbrunst stattgefunden haben soll.

(Auswanderung.) Die „Viebr.-Moss. Tagespost“ berichtet aus Viebrich, 18. Mai: „Das Auswanderungsfieber ist noch fortwährend im Zunehmen. Heute Früh passirten wieder mit dem Köln-Düsseldorfer Dampfboot „Arndt“ 750 und mit dem Niederländer Boot „Agrippina“ 220 Europamüde unsere Stadt.“

(Bachilos) wird im Jahre 1882 das Domänen-Vorwerk Niederwald bei Rüdesheim mit einem Flächeninhalt von 20 ha 5 dec.

(Postalische Personal-Nachricht.) Der Postmeister Hermann in Selters tritt auf seinen Antrag in den Ruhestand.

(Die Jahres-Versammlung Nassauischer Forstwirthe), welche vom 9. bis 11. Juni in Weilburg stattfinden sollte, ist wegen eingetretener unvorhergesehener Hindernisse auf einen späteren, noch näher zu bestimmenden Termin verschoben worden.

(Post-Agenturen.) In Krikel und in Lorschach sind neuerdings Post-Agenturen eingerichtet worden.

(Telegraphen-Anstalt.) In Buchenau (Kreis Biedenkopf) ist am 16. d. Mts. in Vereinigung mit der daselbst bestehenden Post-Agentur eine Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienste in Wirksamkeit getreten.

(Verloosung.) Die mit der in Cleve in den Monaten Juli, August und September d. J. stattfindenden internationalen Jagdausstellung verbundene, im Monat October c. abzuhaltende Verloosung von beweglichen Gegenständen ist auch für die Provinz Hessen-Nassau gestattet und es dürfen hierzu Loose à 1 Mark vertrieben werden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Herr José Lebérier), der geschätzte Helbentenor unserer Bühne, wird, einer Aufforderung des k. l. Hoftheaters in Pest folgend, während der demnächstigen Theaterferien ein vorläufig auf vier Abende berechnetes Gastspiel daselbst absolviren.

* (Herr Kammerjäger Niemann) ist von Berlin am Mittwoch Vormittag mit seiner Familie in seiner Villa bei Dieblich-Mosbach eingetroffen.

*(„Deutsches Theater.“) Aus Berlin, 17. Mai, wird der „R. Z.“ telegraphirt: „Soeben ist ein notarieller Vertrag unterzeichnet worden, welcher die Begründung eines künstlerischen Unternehmens von großer Bedeutung für die Hauptstadt sichert. Adolf l'Arronge hatte vor einiger Zeit das Friedrich-Wilhelmstädtische Theater käuflich an sich gebracht. Das Theater ist einstweilen verpachtet; aber die Thatsache, daß einer unserer erfolgreichsten Bühnenschriftsteller, der sich ja auch als Theaterdirector in Breslau bewährt hat, nun zum Eigentümer eines Theaters geworden war, hat in ihm selbst und in befreundeten Künstlern den Plan von der Begründung eines deutschen Theaters, welches nach der Art des Théâtre français eine Musterbühne sein würde, wieder angeregt. Es sind zunächst vertrauliche Verhandlungen gepflogen und im Laufe der letzten Wochen haben diese Verabredungen den bindenden Charakter eines notariellen Gesellschaftsvertrages angenommen. Unter der Direction von Adolf l'Arronge hat sich eine Künstlergesellschaft gebildet, der bis jetzt folgende Schauspieler angehören: Ludwig Barnab, Franziska Ellenreich, Siegwart Friedmann, Friedrich Haase und Ernst Bossart. Mit Hedwig Niemann und Clara Ziegler, die gleichfalls ihren Beitritt in diese Gesellschaft in sichere Aussicht gestellt haben, sind die Unterhandlungen noch nicht förmlich abgeschlossen. Die Gesellschaft beruht auf denselben Grundsätzen, wie die des Théâtre français, d. h. jeder der genannten Künstler ist Miteigentümer der gesammten von l'Arronge angekauften Grundstücke, im Besonderen des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters und als solcher an dem geschäftlichen Nutzen und Schaden mitbetheiligt. Der Natur der Sache nach erfordert das Unternehmen noch einige Zeit, bevor es in Wirksamkeit tritt, da einzelne Mitglieder der Gesellschaft noch vertragsmäßige Verpflichtungen haben, deren Lösung sich nicht von einem Tage zum anderen bewerkstelligen läßt und einstweilen das Pachtverhältnis zwischen dem jetzigen Besitzer des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters, Herrn l'Arronge, und dem Pächter Herrn Frigische noch in Kraft ist. Die Gesellschafter sind indessen schon vom 1. October d. J. ab Mitbesitzer und Nutznießer der bezüglichen Grundstücke. Das Unternehmen wird den Titel „Deutsches Theater“ führen. Die Anteile der Gesellschafter sind persönlich und unveräußerlich. Die Gesellschafter haben sich verpflichtet, nicht bloß in sogenannten Paraderollen aufzutreten, sondern alle solche Rollen zu übernehmen, die ihrer künstlerischen Eigenart nicht entgegenstehen, mit einem Worte: sich bescheidenlich der Gesamtheit unterzuordnen. Das ganze Repertoire würde in den Werken der Classifier seine feste Grundlage finden, gleichzeitig, aber auch neue Stücke lebender Autoren unter den durch die Bedeutung des Unternehmens gebotenen Bedingungen im vollsten Maße berücksichtigen.“

Aus dem Reiche.

* (Der König und die Königin von Württemberg) sind nach fast fünfmonatlicher Abwesenheit wieder nach Stuttgart zurückgekehrt.

* (General-Feldmarschall Freiherr von Manteuffel), der Statthalter von Elsaß-Lothringen, hat sich von Straßburg zur Cur nach Karlsbad begeben.

* **Deutscher Reichstag.** (43. Sitzung vom 18. Mai.) Präsident v. Goltz eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Am Tische des Bundesrathes: v. Bötticher, Scholz und Andere. — Die Anträge der Abgg. Dr. Schulze-Delitzsch, v. Mirbach und Adermann auf Veränderung resp. Revision des Genossenschaftsgesetzes vom 4. Juli 1868 werden in der Berathung miteinander verbunden. Schulze-Delitzsch motivirt zuerst den von ihm vorgelegten Gesetzentwurf, welcher die Herstellung einer größeren Sicherheit des Zweckes der Genossenschaften unter Ausschluß jeder Art von Versicherungs-Gesellschaften bezweckt. Derselbe entferne sich nicht von der Basis des bestehenden Gesetzes, sondern wolle nur die zu Tage getretenen Mängel beseitigen. Redner kritisirt ferner die beiden Anträge der Abgg. v. Mirbach und Adermann und führt aus, daß der Antrag des Abg. Adermann die sofortige Auflösung der Genossenschaften zur Folge haben müßte. Die von dem Abg. v. Mirbach vorgelegene Zulassung von Genossenschaften mit beschränkter Solidität sei prinzipiell nicht unannehmbar. Er beantragt die Ueberweisung der Anträge an eine Commission von 21 Mitgliedern. — Abg. v. Mirbach erklärt, daß der von ihm vorgelegte Gesetzentwurf durchaus nicht beabsichtige, die Genossenschaften von Schulze-Delitzsch, dessen hervorragende Leistungen auf dem Gebiete des Genossenschaftswesens er vollständig anerkenne, zu beseitigen. Von einer politischen Parteifrage sei hier nicht die Rede; es scheine ihm nur nothwendig, die volle Haftbarkeit der Genossenschafter für die Schulden der Genossenschaft zu beschränken. Damit das Gesetz noch zu Stande komme, empfehle er, die zweite Verathung im Plenum vorzunehmen. — Abg. Adermann, der eine Resolution eingebracht hat, welche auf eine Revision des Genossenschaftsgesetzes zur Abstellung hervorgetretener Uebelstände unter Aufhebung einer Anzahl von Gesichtspunkten gerichtet ist, macht geltend,

daß die außerordentlich großen Verluste, welche die unbeschränkte Haftbarkeit der Mitglieder der Genossenschaften schon mit sich geführt haben — nach der Angabe des Redners haben sich diese Verluste im Jahre 1879 und während des ersten Vierteljahres 1880 auf ca. 9 Millionen belaufen — die Aufmerksamkeit des Gesetzgebers auf sich ziehen müssen. Er wolle mit seinem Antrage eine Untersuchung der Ursachen herbeiführen, um weiteres Unheil zu verhüten und empfehle er die Ueberweisung sämtlicher Anträge an eine Commission. — Staatssecretär Dr. v. Schelling erklärt, daß die Reichsregierung sich gegen die Anträge nicht ablehnend verhalte und in dem Antrage v. Mirbach sogar einen beachtenswerthen Gedanken erblicke, daß er aber nicht in der Lage sei, bei der Spezialberathung der Anträge eine präcificirte Stellung einzunehmen. — Abg. Dr. Vastler wundert sich über die Einbringung des Antrages v. Mirbach, der geeignet sei, die gerade von conservativer Seite beklagten Uebelstände des Actienwesens zu vergrößern. — Abg. Richter (Hagen) bekämpft in nachdrücklicher Weise die Anträge v. Mirbach und Adermann und weist nach, daß die von letzterem angegebene Verlustziffer völlig erfunden sei. Die Genossenschaften hätten im Gegentheil einen Gewinnüberschuß von ca. 9 Millionen gehabt. — Nach einigen Bemerkungen des Abg. Dr. Schröder (Friedberg) und nach kurzen Schlussworten der drei Antragsteller werden sämtliche Anträge einer Commission von 21 Mitgliedern überwiesen. — Es folgt die erste Berathung des von den Abgg. Dr. Buhl und Genossen vorgelegten Gesetzentwurfes, welcher Verfallung des Weines mit Strafe bedroht. Der Antragsteller motivirt den Gesetzentwurf in eingehender Weise. — Abg. Schröder (Friedberg) erkennt das Bedürfnis an, erklärt es aber für schwierig, die Grenze zu treffen, welche das erlaubte Fabriziren vom Weinsälschen scheidet und empfiehlt commissarische Berathung. — Bundescommissar Köhler erklärt, daß die verbündeten Regierungen eine richterliche Declaration darüber, welche Manipulationen als erlaube anzusehen seien, nicht in Aussicht genommen hätten, weil sich die Gerichte nicht darnach zu richten brauchen. — Nachdem noch die Abgg. Reichensperger (Gresfeld), Kiefer und Standy sich in ähnlichem Sinne wie die ersten Redner ausgesprochen und Richter (Hagen) erklärt, daß seine politischen Freunde ebenfalls dem Antrage sympathisch gegenüberstehen, wird der Antrag Buhl an eine Commission von 14 Mitgliedern überwiesen. Der Antrag der Abgg. Frhr. v. Arnhäuser und Genossen, betreffend eine Revision des Unterstützungswohnhauses, wird auf Antrag des Antragstellers von der Tagesordnung abgesetzt. — Abg. Schlieper berichtet hierauf eingehend über die Petition des landwirthschaftlichen Kreisvereins im sächsischen Voigtlande zu Reichenbach, betreffend den Erlaß gesetzlicher Maßregeln zum Schutze der Singvögel. — Staatssecretär v. Bötticher theilt mit, daß ein bezüglicher Gesetzentwurf in Ausarbeitung begriffen sei, nach dessen Genehmigung der Anschluß an die Convention mit Italien, betreffend den Vogelschutz, in Erwägung gezogen werden solle. — Nach einigen Bemerkungen des Abg. Fürst zu Hohenlohe-Langenburg wird die Petition dem Antrage der Petitions-Commission gemäß dem Reichskanzler als Material für das beabsichtigte Vogelschutzgesetz überwiesen. Endlich werden noch einige Petitionen dem Reichskanzler zur Berücksichtigung überwiesen, welche Beschwerden über Besitzstörungen der Militärverwaltung und Entschädigungsansprüche betreffen. Nächste Sitzung Donnerstag 11 Uhr. Tagesordnung: Novelle zur Gewerbeordnung x. Schluß 4 1/4 Uhr.

* (Unter den Heerführern von 1866) hält der Tod in letzter Zeit reiche Ernte. Den Generalen Benedek, v. d. Tann u. A. folgte am 14. Mai in Hannover im Alter von 75 Jahren General-Lieutenant von Arentschildt, der Commandeur der hannoverschen Truppen in der Schlacht bei Langensalza.

Bemerktes.

— (Sammlung Carl Ditsch.) Aus Köln, 17. d. M., verlautet: „Bei der Versteigerung der Ditsch'schen Antiquitäten-Sammlung wurden gestern noch einzelne höhere Preise erzielt, wie an den drei vorhergehenden Auktionstagen. Ein Glas in Form eines Bechers, ausgehoben und ganz gravirt, zu Bonn gefunden, wurde zu dem enormen Gebot von 8000 Mark zugeschlagen. Die beiden vielbesprochenen römischen Scherben, aus den Catakomben oder einem Todtenacker stammend, sind zu dem Preise 6400 M. für das Londoner Museum angekauft worden. Für eine Vase in der Form einer Kanare erzielte man 5800 M. Am Schlusse des vierten Tages betrug die bereits vereinnahmte Summe nahe 146,000 M.“

— (Die neue englische Uebersetzung des Neuen Testaments), deren Revision seitens der Bischöfe und Prälaten der anglikanischen Kirche über 10 Jahre in Anspruch nahm, ist nunmehr im Druck erschienen.

— (Ein Taubenei mit Zwillingen) gehört wohl zu den größten Seltenheiten. Ein Mitglied des Gebelberger Brieftaubenvereins hatte einer Taube zwei Eier zum Brüten unterlegt, von denen eins sich durch Größe und Schwere besonders auszeichnete. Am 8. Mai nun fand man eines der Eier ausgebrütet, während das andere, das große, vorn und hinten aufgedickt war und das Weib eines Täubchens daraus hervorstreckte. Um den Thierchen das Herauskommen aus dem Ei zu erleichtern, löste man die Schale, und fand nun, daß in dem Ei zwei vollständig ausgebildete Täubchen sich befanden, von denen eines todt war, während das andere zwar lebte, aber am anderen Tage auch starb.

* **Schiffs-Nachrichten.** Dampfer „Wieland“ von Hamburg und Dampfer „Werder“ von Bremen am 17. Mai in New-York angekommen. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Luisenbad Thal bei Ruhla in Thüringen.

Der schönste und billigste klimatische Wald-Sommeraufenthalt Thüringens, inmitten eines Parks, dicht am herrlichsten Buchen- und Fichtenwald gelegen. Höchst kräftige, ozonreiche und staubfreie Waldluft, geschützt gegen alle rauhen Winde. Kräftige Sool-, Fichtennadel- und Stahlbäder. Große, gesunde und comfortable Zimmer mit und ohne Balkons. Bequeme mannigfache Waldpartien mit überraschenden Aussichtspunkten. Die Verpflegung anerkannt gut und billig. Pension pro Tag und pro Person von 3-4 Mark oder nach Uebereinkunft. Auch Einzelpreise. Station der Ruhla-Wuthaer Eisenbahn. Prospective und Photographien gratis durch die Direction. (M.-No 11213.) 298

Hamburger Ausverkauf!

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebnste Anzeige, daß ich auf nur kurze Zeit angelangt bin und verkaufe wegen gänzlicher Aufgabe des Reisegeschäftes sämtliche Vorräthe in

Wäsche-, Weiß- und Wollenwaaren

(Alles unter Fabrikpreisen).

Die Vorräthe bestehen in großen Posten Schweizer und Sächsischen Stickereien, das Stück 4 1/2 Meter von 40 Pf. an, 1500 Dhd. gestickte Krausen-Kragen, 2 Stück für 30 Pf., Stehkragen in Leinen und mit Stickereien von 12 Pf. an, Matrosen-Kragen von 20 Pf. an, Manschetten von 20 Pf. an, großen Posten etwas trüb gewordener Damenhemden, Damen- und Kinderhosen von 50 Pf. an, Damen-Schürzen in Leinen und Alpaca von 40 Pf. an, Kinder-Schürzen von 25 Pf. an, Damen- und Kinderstrümpfe das Paar von 25 Pf. an, Corsetts in 20 Sorten von 80 Pf. an, Kinderhemden von 30 Pf. an, Torchon- und Federspitzen per Meter 10 Pf., Damenröcke in Filz, Ripz und weiß mit Stickereien von 1 Mk. 50 Pf. an, leinene Brusteinsätze mit Blumenstickerei 50 Pf., Herren- und Damen-Camisols von 90 Pf. an, Damenwesten von 2 Mk. an, wollene Kopf- und Umschlagtücher von 75 Pf. an, Damenschleifen in Mull und Atlas von 20 Pf. an, Confirmanden-Taschentücher in Mull und Batist von 35 Pf. an, gefämmte Taschentücher mit bunter Kante, 1/2 Dhd. 1 Mk. 20 Pf., weiße englisch-leinene Taschentücher, 1/2 Dhd. von 1 Mk. an, Herrenkragen, 1/2 Dhd. von 1 Mk. 20 Pf. an, ferner Vorhangstoffe, Kommodedecken, Schoner zc. sehr billig.

Achtungsvoll E. Prinz.

Verkaufsort: Ellenbogengasse 11.

11573

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Local-Protestantenverein.

Heute Freitag Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der Restauration Lugenbühl bezüglich des 13. deutschen Protestantentages vom 8. bis 10. Juni in Berlin.

Tagesordnung: 1) Mittheilungen; 2) Wahl eines Delegirten.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins sind hierzu eingeladen. Der Vorstand. 32

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

5289

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Gewerbeschule für Frauen & Töchter.

Am 1. kommenden Monats beginnt ein neuer Coursus in allen weiblichen Arbeiten, Buchführung und Malerei. Prospective gratis.

6522 Frau Susette von Eynern, Querstraße 1.

Nicht zu übersehen!

Mein Versteigerungssaal und Möbelhalle befindet sich nicht mehr Michelsberg 22, sondern 15 Mauergasse 15, Eingang durch's Thor. Jacob Martini, Auctionator. 166

Krankenzwagen, ein sehr guter, auch im Zimmer verwendbar, zu vermieten oder zu verkaufen Michelsberg 8, 1 Stiege hoch. 11582

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **25 Dienstmägen, eines Rockes und eines Mantels** für die Mannschaften des städtischen Nachtwache-Corps soll im Submissionswege vergeben werden.

Offerten auf diese Lieferung sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift bis zum Submissionsstermine **Samstag den 28. I. Mts. Vormittags 11 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, einzureichen, woselbst dieselben in Gegenwart der etwa zu dem Termine erschienenen Submittenten geöffnet werden. Die Lieferungs-Bedingungen sind in dem Bureau-Zimmer No. 21 einzusehen.

Wiesbaden 16. Mai 1881. **Die Bürgermeisterei.**

Submission.

Die **Anlieferung von Pflastersteinen** und zwar: 150 Cbm. II. Sorte, 500 Cbm. III. Sorte, 25 Cbm. IV. Sorte und 80 Cbm. Trottoirsteinen sollen im Submissionswege vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift und Probesteine sind bis zum Submissionsstermine: **Dienstag den 31. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** an den Unterzeichneten portofrei einzureichen. Die Lieferungs-Bedingungen liegen im Zimmer No. 28 des Stadtbauamts, Rathhaus Marktstraße No. 5, zur Einsicht aus und werden auf Verlangen auch in Abschrift mitgetheilt.

Wiesbaden, 17. Mai 1881. **Der Stadt-Ingenieur.**
Richter.

Niederlage

der 11696
Hartenstein'schen Leguminose ≡
(Kraft-Suppen-Mehl)

bei
H. J. Viehoever, Wiesbaden,
23 Marktstrasse 23.

Chemnitz i/S.

Hartenstein & Comp.

Größte Auswahl

in 11385



Kinderwagen

für Wiesbaden und Umgegend

29 Walramstraße 29,

zunächst der Emserstraße.

Reparaturen.

Ph. Lendle.

Fußbodenlache, sofort trocknend und ohne Geruch, Delfarben und Firnisse etc., Bodenwische, sowohl für Parquet- als auch tannene Böden, empfiehlt in bester Qualität die Material- und Farbwaaren-Handlung von **Ed. Brecher,** vorm. **Ed. Schellenberg.**
11662

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**
5296

Zu verkaufen

eine eiserne Bettstelle mit Bettzeug. Näh. Exped. 11861

Feldstraße 18 bei **A. Hahn** ist eine leichte Federrolle mit Patentachse zu verkaufen. 7257

Val. Münch, Frotteur, wohnt **Oranienstraße 23.** 11686

Ein gebrauchter, transportabler **Kochherd** billig zu verkaufen **Frankenstraße 5.** 11592

Hühneraugen.

Allen mit diesem Leiden Behafteten die ergebene Mittheilung, daß ich hier im „**Hotel zum Stern**“ am

Dienstag den 17. d. Mts.

eingetroffen bin. Ich entferne Hühneraugen ohne Anwendung eines Messers vollständig schmerzlos, ohne Rückfall. **Zahlreiche Dankschreiben** von Frankfurt, woher soeben komme, liegen zur gef. Einsicht auf. **Aufenthalt kurz.**

11556 **J. Palinski,** Hühneraugen-Operateur.

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen **plötzlicher Abreise** einer Herrschaft sind mir

10 vollständige Zimmer-Einrichtungen, bestehend aus hochfeinen, fast neuen Möbel, Betten, Garnituren, Teppichen, Weißzeug, sowie Porzellan u. s. w.,

übergeben worden, welche

heute Freitag den 20. Mai

und die folgenden Tage in dem Auktionssaale

15 Mauergasse 15

zu und unter dem **Tagationspreise** durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft werden.

Jacob Martini,

Auctionator.

166

Hartenstein'sche Leguminose, unübertreffliche Kranken-Nahrung, vorzüglichstes Suppenmehl für Gesunde.

Zu haben in **Delicatessen-, Colonialwaaren-, Droguenhandlungen** und **Apotheken** in $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Packeten zu **Mk. 1.50** und zu beziehen durch unseren Correspondenten **Herrn Friedr. Aug. Achenbach** in Mainz.

Hartenstein & Cie.

3523

in Chemnitz.

Neue Häringe (Matjes),

„ Kartoffeln,

„ Kieler Bückinge

10409

empfehlen

Aug. Schmitt, Mehlgasse 25.

Frischen Salm

direct vom Fang empfiehlt per Pfund **Mk. 1.50**

11732

Aug. Schmitt, Mehlgasse 25.

Magazin: Hellmundstraße 13 a, Hinterh.

Westphälischer Speck, geräuchert, fett und mager, per Pfund 60 Pfennig.

Schinken per Pfund 75 Pfennig,

„ im Ausschnitt per Pfund 1 Mk. 20 Pfennig.

Wiederverkäufer Engros-Preise.

10695

J. C. Bürgener.



Ein junges, kräftiges Pferd, für Last- und Chaisenfahrt geeignet, zu verkaufen **Dohheimerstraße 7.** 11794

Gegen Motten, Wanzen, Schwaben:

Kampfer, spanischer Pfeffer,
 Naphthalin, Mottenpapier,
 Motten-Essenz, Mottenkraut,
 Mottenpulver, Schwabepulver,
 Insectenpulver, Wanzen-Tinctur,
 Sprühen für Insectenpulver,

Schnaken-Perzen, wirksamstes Mittel zur Vertreibung von Schnaken und Muscitos

empfiehlt **H. J. Viehoveer**,
 23 Marktstraße 23.

Niederlage
 (für die Provinz Hessen-Nassau)
 patentirter und mehrfach prämiirter
Maschinenöle, Wagenfette,
 Huf- und Lederschmiere en gros & en détail.
Jacob Baer, Faulbrunnenstraße 6.
 Die Fabrikate stehen unter der Controle verschiedener landwirthschaftlicher Vereine. 11505

Ein solider, zuverlässiger Mann, schon 10 Jahre in Stellung, wünscht gegen freie Wohnung die Verwaltung einer Villa zu übernehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11770

Ein junger Mann sucht Kranke auszufahren oder sonstige Beschäftigung. Näh. Exped. 11835

Eine erfahrene, zuverlässige Wärterin, welche auch das Aeuere versteht, empfiehlt sich. Näheres Expedition. 11823

Ein Kind wird in Pflege genommen; dasselbst kann auch ein Kind mitgestillt werden. Näh. Exped. 11785

Ein Schlaffsofa und ein Mantelofen billig zu verkaufen Nicolassstraße 1, Parterre. 11857

Eine Damast-Garnitur billig zu verk. Röderstr. 6. 11888

Eine gute Nähmaschine (Wheeler & Wilson) ist zu verkaufen Röderstraße 23, 2 Tr. h. links 11919

Neue Kanape's von 36 Mk. an zu verk. Röderstr. 6. 11887

Ein schöner Kinderwagen und eine guterhaltene Decimalswaage (6 Ctr.) billig zu verk. Näh. Webergasse 42, Hth. 11867

Ein leichter Krankenwagen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-Angabe unter F. S. 61 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11798

Immobilien, Capitalien etc.

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 2011

Eine Villa zu verkaufen. Näh. Nerothal 41, 1 Tr. 11639

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.

Villa Sonnenbergerstraße 45,
 neben Prinzess von Ardeck, ist zu verkaufen oder das Ganze per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 4365

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Oranienstraße 23. 7851

Zu verkaufen

ein Haus mit Garten, Rheinstraße (Südseite), zum Preise von 54,000 Mark. Näh. Exped. 4547

Ein herrschaftliches Landhaus, mittlerer Größe, mit Stallung, Remise und Garten, in guter Lage, ist wegzugshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. L. 2 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. 98

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 997

Vortheilhafter Hauskauf.

Familien-Wohnung frei.
 C. H. Schmittus. 7330

Das Haus kleine Schwalbacherstraße 1a ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. N. Kirchgasse 26. 11376

Die Villa Ecke der Bierstädter- und Paulinenstraße 1 ist zu verkaufen oder möblirt zu vermieten durch J. Imand, Weilstraße 2. 170

Villen für eine und zwei Familien, 45,000 und 50,000 Mk., mit großen, herrlichen Gärten, Villen in besten Lagen mit Park, Laubgängen, Stallungen, sehr preiswürdig, verschiedene rentable Herrschaftshäuser (gute Kapitalanlagen), Häuser mit Vor- und Hintergärten, Häuser mit Thorfahrt, Hintergebäulichkeiten u. für Geschäftstreibende von 18,000 Mk., Häuser mit Scheuer und Stallungen, 22,000 Mk. u., zum Verkauf durch das Immobilien-Geschäft von J. Imand, Weilstraße 2. 170

Sonnenberg. Ein zweistöckiges, massiv gebautes Haus mit 9 schönen Zimmern, Küche und Waschküche im Souterrain, sowie einem Garten, circa 15 Hth. enthaltend, nahe den Anlagen, ist mit 1000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres vor Sonnenberg Adolphstraße No. 168. 6218

Mainzerstraße 5 ist ein großer Bauplatz, an der Rheinstraße, Südseite, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8380

Geld auf alle Werthgegenstände leiht Kaiser, Grabenstraße 24. 15345

Hypotheken-Capital à 4¹/₂ 0/0.

Lange Jahre unkündbar.
 C. H. Schmittus. 7331

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 16, 1 Stiege hoch. 11354

Eine gesetzte Person, welche 18 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder zur Aufsicht von größeren Kindern. Näh. Friedrichstraße 18. 11856

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Beugnissen sucht zum 1. Juni Stelle als Mädchen allein. Näheres Karlstraße 8, eine Treppe links. 11853

Eine Kammerjungfer mit guten Beugnissen sucht Stelle. Näh. von 1-3 Uhr im Paulinenstift. 11912

Für ein starkes Mädchen vom Lande, welches das Bügeln gelernt hat und in Bezug auf Fleiß und Betragen bestens empfohlen werden kann, wird eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen gesucht. Näheres Feldstraße 8, 1 St. 11922

Ein Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Schulgasse 10 bei Alexi. 11659

Ein Tapezierer sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Expedition. 11889

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige **Tailen-Näherinnen** finden Beschäftigung bei **Benedict Straus**, Webergasse 21. 11757

Brave Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen. Näheres Friedrichstraße 14a im dritten Stock. 10886

Ein reinliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 5, im mittleren Laden. 11648

Wellritzstraße 20 ein Mädchen, das melken kann, ges. Schulgasse 7 wird ein Mädchen gesucht. 11685 11706

Perfekte **Köchinnen, Küchen-, Zweit- und Drittmädchen**, sowie **Kellnerinnen** sucht **Rauschen, Godesberg bei Bonn**. 11901

Gesucht

zum 1. Juni eine zuverlässige Herrschaftsköchin nach auswärt. Näheres Helenestraße 21, 1. Etage. 10812

Schuhmacher-Lehrling gesucht Michelsberg 8. 10917

Ein zuverlässiger **Schreiner** gesucht Manergasse 23. 11885

Ein junger Mann aus achtbarer Familie mit guten Schulkenntnissen findet Stellung als **Lehrling** bei

B. Marxheimer, Webergasse 16. 9030
Ein Junge kann die **Vergolderei** erlernen. Näheres Langgasse 4, eine Treppe hoch. 9837

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine kinderlose Familie (pünktliche Miethzahler) sucht in der Langgasse oder dessen Nähe ein kleines Logis von 1—2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu miethen. Gef. Offerten unter **J. M. 12** mit Preisangabe besorgt die Exped. d. Bl.

2—3 elegant möblierte Zimmer

in der Langgasse sofort zu miethen gesucht. Offerten unter F. Z. 60 in der Expedition d. Bl. erbeten. 11820

Eine Familie von 2 Personen sucht zum October 4—5 Zimmer in ruhigem Hause, südlicher Stadttheil. Offerten unter G. J. 1840 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11760

Eine **Bel-Etage** von 5—6 Zimmern u. (Sonnenseite) wird von einer Familie aus zwei Personen in einem ruhigen Hause und gesunder Lage auf den 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter O. G. 47 an die Expedition des Blattes zu richten. 11228

Eine ältere Dame, stille Mietherin, sucht für den Winter, vielleicht noch länger, eine kleine, herrschaftliche Wohnung, 3—4 Zimmer und Küche, in freundlicher und gesunder Lage und in der Nähe von der Pferdebahn. Offerten mit Preisangabe unter P. G. 2 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 11788

Angebote:

Marstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdehals u. dazu gegeben werden. 1934

Adelheidstraße 20 ist die **Bel-Etage**, neu und elegant hergerichtet, zu vermieten und kann bald bezogen werden. 8601

Adelheidstraße 42 neuhergerichtete elegante **Bel-Etage** mit großem Balkon, Doppelfenstern u. zu vermieten. 3830

Adelheidstraße 3 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. Näh. Parterre. 5983

Adelheidstraße 42 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. Näh. 3 Treppen. 9854

Adelheidstraße 75 ist die zweite Etage auf gleich zu vermieten. (Eigenthümer alleiniger Mitbewohner.) 7898

Adlerstraße 53 ein kleines Logis (Parterre) zu verm. 10605

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. f. w., auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 334

Adolphstrasse 5

ist das oberste Stockwerk von 7 Zimmern mit Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli c. zu vermieten. Auch kann Stallung zugegeben werden. 7106

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 4791

Biebricherstraße 13 ist die elegante Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im **Vau-Bureau**, Friedrichstraße 25. 7927

Bleichstraße 16 schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10802

Bleichstraße 23 ist eine **Manfarde** an eine einzelne, ruhige Person zu vermieten. 11368

Castellstraße 7 in eine kleine Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre. 11123

Dohheimerstraße 18, **Bel-Et.**, gut möbl. Zimmer zu verm. 9198

Dohheimerstraße 20 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11647

Dohheimerstraße 28 ist auf 1. October an eine stille Familie die Parterre-Wohnung im ersten Hause zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir von Ernst Roepke. 7657

Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stock 1—2 Zimmer nebst Küche auf gleich oder später zu vermieten. 8338

Emserstraße sind gut möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Pension. Näh. Exped. 11455

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäfts-Bequemlichkeiten auf gleich zu vermieten. Näh. Helenestraße 18 bei J. S. Daum. 2739

Emserstraße 25 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 9803

Emserstraße 34 ist die **Bel-Etage** mit 2 Balkons u. obere Etage mit Garten im Ganzen auch getheilt zu verm. N. Marstr. 1. 8636

Emserstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör per 1. Juli zu verm. 10059

Emserstraße 71, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli oder 1. Oct. zu vermieten. 10207

Feldstraße 12 ein möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang an einen Herrn oder eine Dame zu verm. 11498

Feldstraße 27 eine Dachwohnung auf Juli, sowie ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. 10439

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte **Bel-Etage** an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen Gartens wird gerne gestattet. 11627

Frankfurterstrasse 22 ist eine Etage, möbl. oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu verm. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Friedrichstraße 5 ein möbliertes Zimmer zu verm. 11763

Friedrichstraße 40, Part., möbl. Zimmer zu verm. 9454

Friedrichstraße 42, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11105

Geisbergstraße 11 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11173

Geisbergstraße 24 ein einfach möbl. Zimmer zu verm.

Weisbergstraße 5 elegant möblirte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297
Selenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 11391
Selenenstraße 26 freundl. Manf.-Wohnung zu verm. 11026
Hellmundstraße 13a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Frankenstraße 1. 11570
Hermannstraße 4, 2 Tr., ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, zum Preise von 400 M. zu vermieten. Näheres bei H. Koch daselbst. 9808
Hirschgraben 5 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39. 6550
Hochstraße 3 ist ein Logis mit Stall und Wagenremise zu vermieten. 4354
Jahnstraße 8 ein möbl. Zimmer (Parterre) zu verm. 11428
Jahnstraße 15 ist im Vorderh. die Frontspitze von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Miether auf Juli zu verm. 11059
Kapellenstraße 27 eine erhöhte Parterrewohnung an eine stille Familie vom 1. October ab zu vermieten. 11375
Kapellenstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf gleich zu vermieten. 6019
Karlstraße 6, Bel.-Et. r., 1—2 gut möbl. Zimmer z. vm. 11536
Karlstraße 15 sind 5 Zimmer zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11176
Karlstraße 18, 1 Tr., zwei möblirte Zimmer zu verm. 11690
Karlstraße 23 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 11705
Karlstraße 32, Hth., Wohnung und Werkstätte zu verm. 7933
Karlstraße 40 ist der 2. Stock per 1. October oder auch früher zu vermieten. 10125
Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8156
Kirchgasse 22 im Seitenbau ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Blum. 9192
Kirchgasse 22, Bel.-Etage links, ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer nach der Kirchgasse, Küche, 1 Mansarde, Keller zc., per 1. August zu vermieten. Näh. bei Uhrmacher von der Heydt. 11759
Kirchgasse 32, 3 St. h., 2 möblirte Zimmer zu verm. 9184
Lahnstraße 3 sind Wohnungen auf gleich zu verm. 8812
Langgasse 3 ist der 1. Stock sofort oder auf später zu vermieten. Näheres im Laden. 11458
Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14532

Leberberg 1, Bel.-Etage,
 5 Zimmer, Mansarden und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, eleg. möblirt od. auch unmöblirt, zu verm. 10670
Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9440
Louisenstraße 15 sind zum 15. Mai möblirte Etagen mit Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 7698
Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11909
Louisenstraße 18 möblirte Bel.-Etage mit oder ohne Küche zu vermieten. 9411
Louisenstraße 27 im Seitenbau ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 8. 8419
Mainzerstraße hinter dem neuen Archiv ist das neu erbaute **Landhaus**, bestehend aus 12 Zimmern mit Veranda und Balkon, 2 Küchen zc., sofort ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Morizstraße 48. 7536
Mehrgasse 37 ist eine auch 2 Mansarden an eine einzelne Person gleich zu vermieten. 9154
Michelsberg 2 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11849
Morizstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254
Morizstraße 6, eine Stiege hoch, ist ein Logis von 4 großen Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7923

Morizstraße 22, Hinterhaus, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 10446
Neuberg 2 ist die Bel.-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. s. w., mit Garten-Benutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres Weisbergstraße 15, Parterre. 1308
Nerostraße 9 ist eine möblirte Mansarde zu verm. 11871
Nerostraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8598
Nerostraße 23 im Seitenbau, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde, Keller zc. per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hause daselbst bei Frik Menges, Kohlenhändler. 10630

Nerostraße 31, Parterre,

ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 11264
Neugasse 20 sind 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11447
Nicolasstraße 7 Parterre und Bel.-Etage auf gleich zu vermieten. **Garten.** 8335
Nicolasstraße 10 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Morizstraße 15, Parterre. 394
Nicolasstraße 12 ist der elegante 1. und 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917
Oranienstraße 11, Hinterhaus, ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 20 im 2. Stock. 10416
Oranienstraße 18, Parterre, ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 10347

Parkstrasse 15

ist das **Schweizerhaus** möblirt oder unmöblirt ganz oder getheilt zu vermieten. 2694
Rheinstraße 5 eleg. Bel.-Etage, unmöbl. oder möbl., 9 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt, zu verm. 9536
Rheinstraße 19 möblirte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8405
Rheinstraße 33 ein möblirtes Parterrezimmer mit Pension vom 1. Juni an zu vermieten. 11613
Rheinstraße 36, 1 Tr. h. rechts, ist ein großes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 11664
Röderallee 16, 1. Stock, ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10469
Röderstraße 3 ein kl. Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11650
Römerberg 32, Bel.-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche zc., zu vermieten. Näheres Parterre. 358
Saalgasse 4 Logis zu vermieten. Näheres bei Paul Fröhlich, Obstmarkt. 10745
Schachtstraße 5 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11094
Schwalbacherstraße 6, 2 St. h., nahe der Rheinstraße, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9744
Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen hoch, 1 auch 2 möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 11781
Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer und eine Werkstätte im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 5246
Stiftstraße 14 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 2953
Stiftstraße 23 ist das frei gelegene Hinterhaus im Ganzen oder getheilt auf 1. Juli zu vermieten. Näh. res. Elisabethenstraße 16. 8001
Tannusstraße 39 ist die Wohnung, 2 Stiegen hoch, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, welche Herr F. Wedemeyer 19 1/2 Jahre bewohnte, per 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 7549

Tannusstraße 45
 möblirte Bel.-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 4314

Walmühlweg 12 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 11135

Walramstraße 9 im 1. Stock ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7957

Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 11687

Webergasse 52 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 11717

Wellrißstraße 1, eine Tr., möbl. Zimmer zu verm. 9203

Wellrißstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9952

Wellrißstraße 7 können zwei Herren eine möblirte Dachkammer nebst Kost erhalten. 10516

Wellrißstraße 9 sind zwei Giebel-Wohnungen, Stube, Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 11296

Wellrißstraße 11, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 10406

Wellrißstraße 30 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 11065

Wellrißstraße 36 eine große Mansardwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11370

Wellrißstraße 42 im Hinterhaus ist der 2. Stock mit zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 8920

Ein kleines Logis in der Nähe der Langgasse an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 5989

Zwei möblirte Zimmer

vom 15. April ab zu vermieten Frankfurterstraße 16. 7608

Zwei unmöblirte Zimmer

in bester Lage sind an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 7807

Ein hübsch möblirter Salon nebst Cabinet ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, P. 10466

Eine hübsch möblirte Wohnung

im 3. Stock mit prachtvoller Aussicht, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer, sowie einer Kellerabtheilung, ganz oder getheilt, sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 33. 10706

Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 18, 1. St. 11052

Ein fein möblirtes Zimmer in der Nähe der Curanlagen sofort zu vermieten. N. Herrnmühlgasse 7, 2 St. h. 11106

Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf den 1. Juni zu vermieten Kirchgasse 3. 11201

Eine elegant möblirte Bel-Etage

in der Nähe des Kochbrunnens, bestehend aus Salon, Speisezimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, Küche, vollständig bis in's Kleinste comfortabel eingerichtet, ist Umstände halber für die Sommermonate zu einem mäßigen Preise zu vermieten. Näheres bei Carl Eichelsheim, Helenenstraße 28. 9848

Anfang der Moritzstraße zwei gut möblirte Zimmer, zusammen oder getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 11350

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 9, 1 Stiege hoch rechts. 11547

Eine Bel-Etage in guter Lage zu vermieten. Näh. in der Exped. 11655

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 23, 2. St. 11672

Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, 3 Zimmer und Küche, ist nur an ruhige Leute zu verm. Walmühlweg 11. 7895

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dohheimerstr. 12. 2890

Villa mit Oeconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Frontspitz-Wohnung zu vermieten Wellrißstraße 13. 11384

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstraße 8. 11395

Ein hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. Weberg. 45. 11834

Hinter der Blindenschule bei Gärtner Rauch ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11841

Zu vermieten in schönster, gesunder Lage eleg. möbl. Zimmer mit Balcon Herrngartenstraße 14, I. 11925

Ein einfach möbl., freundl. Zimmer mit guter, bürgerlicher Kost billig zu vermieten. Näh. Exped. 11918

Ein möblirtes Zimmer im 3. Stock, sowie 2 kleinere möblirte Zimmer in der Frontspitze mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 62 im 3. Stock. 11209

Ein freundl., möbl. Zimmer z. v. Taunusstraße 19, 3 St. 11665

Ein großes, freundliches Zimmer, gut möblirt, zu vermieten Faulbrunnenstraße 1, Ecke der Kirchgasse. 11697

Ein Dachlogis zu vermieten Schulgasse 13. 11673

Laden Mauergasse 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Kfm. Haub, Mühlgasse. 2041

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Frau Häfler, 1. Stock. 2056

Geräumiger Laden, Comptoir und Magazin für ein ruhiges Geschäft in frequenter Lage sofort sehr billig zu vermieten. Näheres Expedition. 8325

Wegen Neubau eines Ladens ist unser jetziger Laden per 1. October anderweitig zu vermieten.

E. L. Specht & Cie.,

Wilhelmstraße 40. 1107

Schwalbacherstraße 19a ist der Laden zu vermieten. 6940

Der von Herrn Ph. Landsrath

innehabende

Laden und Wohnung

in meinem Hause kleine Burg-

straße 9 ist auf den 1. October

d. J. zu vermieten. Näheres bei

C. Christmannsen., Weber-

gasse 6. 8387

Laden mit angrenzendem Zimmer auf

den 1. Juli d. J. zu vermieten

Taunusstraße 39. 10577

Kirchgasse 10 Laden mit Comptoir sofort zu

vermieten. 8397

Laden zu vermieten,

in der besten Curlage hier, auf Verlangen mit Einrichtung,

sofort beziehbar. Näheres in der Expedition d. Bl. 11896

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 ist der größere Laden mit oder ohne Woh-

nung, sowie das Entresol als Ladenlocal mit Wohnung

per Ende Mai zu vermieten. Näh. bei Jacob Ditt. 9795

Friedrichstraße 32 ist eine Werkstätte auf den 1. Juli zu

vermieten. 8830

Goldgasse 8 eine Werkstätte od. Magazin zu verm. 10461

Werkstätte mit Feuergerechtigkeit zu verm. Helenenstr. 16. 7459

Wellrißstraße 24 ist die seither von Herrn Wendle be-

nutzte, helle und geräumige Schreinerwerkstätte nebst

Holzlagerraum auf 1. Juli, sowie eine kleinere Werkstätte

mit separatem Hofraum sofort oder auf 1. Juli zu vermieten.

Näh. Mauritiusplatz 3. 9472

Großer Parterre-Raum, hell und trocken, 8,25 lang, 5,80 breit,

zu vermieten Dohheimerstraße 17, Hinterhaus. 10324

Adlerstraße 4 sind größere Kellerräumlichkeiten z. verm. 9131

Stallung für 4 Pferde, Remise, Kutscherstube u. sogleich zu

vermieten. Näheres Kapellenstraße 35. 6020

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Nerostraße 16, P. 11900
Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 30, Stf., 1 St. 10443
Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 6
im Kleidergeschäft. 11914

Ein auch zwei Schüler können Pension erh. N. E. 9130

English Pension

298

to Frankfort on the Main, Myliusstrasse 22.
Moderate Prices. (M.-N. 11104)

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. Mai.

Geboren: Am 16. Mai, dem Dreher Friedrich Gintther e. S. — Am 17. Mai, dem Commissionär Johann Hermann Franke e. L. — Am 17. Mai, dem Schuhmacher Gottlieb Hoffmann Zwillinge, e. L., N. Johanna und e. S., N. Gottlieb. — Am 18. Mai, dem Maschinisten Gottfried Hoffmann e. L., N. Ida Louise Wilhelmine.

Aufgehoben: Der Apotheker August Theodor Hermann Stein von Runkel, wohnh. zu Durlach im Großherz. Baden, früher dahier wohnh., und Louise Caroline Marie Julie Emma Stein von Diez, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 16. Mai, Friedrich, S. des Clavierstimmers Constantin Langer, alt 1 M. 10 J. — Am 17. Mai, die unverhel. Anna Moritz von Geisenheim, alt 60 J. 4 M. 7 J. — Am 18. Mai, Gottlieb, Zwillingsohn des Schuhmachers Gottlieb Hoffmann, alt 6 1/2 J.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 40 Min., Bochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Bochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Mittheilung der Cultusgemeinde, N. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 45 Min., Bochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Bochentage Nachmittag 6 Uhr, Bochentage Abends 8 Uhr 45 Min.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. Mai 1881.)

Adler:

Schramm, Dr. med., Leipzig.
Böhme, Kfm., Berlin.
Fritzsche, Fr., Leipzig.
Schotte, Fr., Naumburg.
Herz, Kfm., Berlin.
Rosenthal, Kfm. m. Fr., Mayen.
Güldenpfennig, Kfm., Stassfurt.
Simmeler, Offenbach.
Crone, Pfarrer, Böhle.
v. Prittwitz, Cawallen.
Wilson, Rent. m. Fr., Vallendar.
Eichelbaum, Kfm., Berlin.
Stroof, Apoth., Rastatt.
Wriggers, Kfm., Hanau.

Alteanaal:

v. Saupcowes, Fr. m. Bed., Petersburg.
v. Tiebold, Fr. m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Bären:

Scharrer, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Käppler, Stabsarzt, Zittau.
Schmidt, Fr. m. T., Braunschweig.

Zwei Bücke:

Finkle, Kfm., Stuttgart.
Hoffer, Ingen., Idstein.

Goldener Brunnen:

Leibin, Charkow.
Genzsch, Kreisger.-R., Merseburg.
Zesch, Fr., Merseburg.
Rennhoff, Fr. Hptm. m. Cousine, Sprottau.

Einhorn:

Mayer, Fabrikbes., Wiesloch.
Heinmüller, Kfm., Barmen.
Zuberbier, Kfm., Frankfurt.
Rosenthal, Kfm., Limburg.
Klein, Pfarrer, Dausenau.
Dauer, Pfarrer, Dornholzhausen.
Reitz, Pfarrer, Schweyghausen.
Wünscher, Kfm., Diedenhofen.
Stolte, Regisseur, Bremen.
Kurz, Fr. Dr., Singhofen.

Cölnischer Hof:

Isert, Kfm., Barmen.

Eisenbahn-Hotel:

Grau, Kfm., Deidesheim.
Eiffert, Ingen., Neunkirchen.
Gillet, Lambese.
Jäger, Frankfort.
Baur, Kfm., Merseburg.
Denis, Taschkent.
Christoph, Geisenheim.

Engel:

Hoffmann, Fin.-Comm., Altenburg.

Europäischer Hof:

Gunst, Kfm., Köln.

Kleemann, Director m. Fr., Recklinghausen.

Peipers-Winkler, Fr., Frankfort.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Gindler, Pfarrer m. Fr., Zülichau.

Wotschau, Fr., Zülichau.

Albrecht, 2 Hrn., Frankfort.

Heidner, Fr. m. Tocht., Hamburg.

Grüner Wald:

Söming, Kfm., Stuttgart.

Mühe, Kfm., Köln.

Scheuten, Kfm., Crefeld.

Zöllner, Kfm., Neuwied.

Bracke, Stuttgart.

Jäger, Kfm., Annaberg.

Vier Jahreszeiten:

Loris-Melikoff, Fr. Gräfin m. Fam. u. Bed., Petersburg.

Schuhmacher, m. T., Petersburg.

Grumme, m. Fr., Stockholm.

Possart, Berlin.

Russel, 2 Hrn., London.

Goldenes Kreuz:

Hartwig, Rent., Cottbus.

Stein, Ger.-Dir., Giessen.

Püchler, Detmold.

Riesen, Fr., Potsdam.

Voss, Fr., Potsdam.

Henrici, Fr., Ansbach.

Goldene Kette:

Ludwig, Bürgerm., Gonsenheim.

Auernheimer, Fr. Rent., Dresden.

Weisse Lilien:

Klein, Fr. Dr., Darmstadt.

Sieben, Zornheim.

Läpple, Kfm., Frankfurt.

Schmehl, Fr., Darmstadt.

Heckmann, Fr., Hamburg.

Nassauer Hof:

Greenwald, Fr. m. Tochter, San Francisco.

Garfoukel, Fr. m. Gesellsch. u. Bed., Petersburg.

Villa Nassau:

Andrian-Werburg, Baronesse, Ansbach.

Curanstalt Nerothal:

v. Geysso, Freiherr, Rittergutsbes., Mansbach.

Alter Nonnenhof:

Mildner, Kfm., Bielefeld.

Pfauenberg, Kfm., Geldern.

Bödecker, Kfm., Klotho.

Portman, Kfm., St. Siniere.

Walter, Kaiserslautern.

Hoersch, Kfm., Coblenz.

Lotz, Kfm., Frankfurt.

Hölzerkopf, Kfm., Ilmenau.

Hang, Lieut., Germersheim.

Schmidt, Lieut., Germersheim.

Mayer, Kfm., Frankfort.

Pariser Hof:

Falck, Kfm. m. Fr., Halmstad.

Wallin, Stockholm.

Nilsson, Fr., Gottland.

Lowengard, Rent. m. Fr., Leipzig.

Rhein-Hotel:

Le Bas, Rent., London.

Wilkerling, Kfm. m. Fr., Hamburg.

Dietrich, Baumeister m. Fam., Braunschweig.

Sauberlich, Kfm., Köln.

Becker, Rent. m. Fr., Bonn.

Römerbad:

v. Segebaden, Justiz-R., Stockholm.

Bockmühl, Bronnzell.

Bernhardi, m. Fr., Erfurt.

Störcke, Fr., Erfurt.

Müller, Fabrikb. m. Fr., Bautzen.

Jahn, Buckau.

Rose:

Cory, Rent., England.

Hamilton, Rent. m. Fam. u. Bed., Schottland.

Schnurbeque-Boeye, Rent. m. Fr., Haag.

Göhring-Zenker, Fr. m. T., Leipzig.

Macklin, New-York.

Arapoff, Fr. m. Töcht., Petersburg.

Spilier, Fr. m. 2 Kinder, New-York.

Hackenthal, Fr., Berlin.

Weisses Ross:

Grotte, Fr., Hanau.

Kuntze, Fr. Justizrath, Gotha.

Jielecke, Rent. m. Fr., Wolfenbüttel.

Weisser Schwan:

Ziegler, Kfm., Berlin.

Bender, Fr., Stuttgart.

Metzger, Fr., Stuttgart.

Jung, Fr. Pfarrer, Frankfort.

Herr, Fr., Dramberg.

Greenzweig, San Francisco.

Sonnenberg:

Hennemann, m. Fr., Igstadt.

Germann, Rent., Darmstadt.

Johansen, Rent., Darmstadt.

Hotel Spohner:

Hilgers, Fr., Köln.

Schleicher, Fr., Düren.

Boltze, Kfm., Breslau.

Jentzsch, Kfm., Halle.

Stern:

Hellebourt, Rent., Belgien.

Taurus-Hotel:

Grimm, Kfm., Arnstadt.

Neumann, Fr. Rent., Berlin.

Behre, Director, Hannover.

Janter, England.

Williams, England.

Finker, Dr., Hannover.

Wildorf, Baumeister, Hannover.

Haltenhoff, Rent., Hannover.

Hundoegger, Dr., Hannover.

Schuster, Kfm., Berlin.

Hotel Triathammer:

Treueit, Kfm., Limburg.

Streicher, Kfm., Diez.

Menges, Kfm., Limburg.

Hotel Victoria:

Mercer, Fr. Rent., Washington.

Ludlow, Fr. Rent., New-York.

Kraetzer, Rent. m. Fr. u. Bd., Mainz.

van Raalte, Kfm. m. Fr., Rotterdam.

Stafford, Rent. m. Fam. u. Bed., New-York.

Stollwerck, Kfm. m. Fr., Köln.

Hotel Vogel:

Sohmer, Kfm. m. Fr., Siegburg.

Kehring, Bürgermeister m. Fr., Langenlonsheim.

Boher, Charlottenburg.

In Privathäusern:

Frankfurterstrasse 2: v. Gottberg.

Starnitz, Fr. m. Begl. Stolp.

Villa Frorath:

Fischel, Kfm. m. Nichte, Berlin.

Lautz, Fr., Ottweiler.

Villa Heubel:

Wölfel, Notar m. Fr., Merseburg.

de Jongh, Capit. m. Fm. u. Bd., Indien.

Sucko, Kfm., Petersburg.

Parkstrasse 6:

Hayen, Fr., Oldenburg.

Bödeker, Fr., Oldenburg.

Sonnenbergerstrasse 10:

Gruner, Fr., Halle.

Lipsius, Fr., Wernigerode.

Armen-Augenheilstalt:

Weibler, Carl, Lorch.

Orazvada, Bonaventura, Italien.

Hörhamer, Catharine, Lonsheim.

Schauer, Georg, Marxheim.

Stethen, Catharine, N.-Ingelheim.

Schmitz, Mathias, Mastershausen.

Hess, Heinrich, Langenlonsheim.

Rücker, Caroline, Nieder-Auroff.

Wickert, Friedrich, Rockenau.

Stroh, Johann, Allenfeld.

Klein, Johanna, Wollmerschied.

Ritter, Georg, Tiefenbach.

Ritter, Peter, Tiefenbach.

Vorsteher, Johanna, Barmen.

Neubrech, Valentin, Bisterschied.

Vater, Ludwig, Hasselbach.

Eißler, Johanna, Marienrachdorf.

Marktberichte.

Wiesbaden, 19. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 25 M. 12 Pf., Hafer 16 M. bis 16 M. 60 Pf., Heu 8 M. 20 Pf. bis 9 M. 20 Pf., Stroh 6 M. bis 8 M. 20 Pf. Wegen des Feiertages in nächster Woche wird der Fruchtmarkt Mittwoch den 25. d. M. dahier abgehalten.

Verlosungen.

Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr. Bei der am 18. Mai fortgesetzten Ziehung der 2. Classe 164. Kgl. preuss. Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 12,000 M. auf No. 56084, 2 Gewinne von 600 M. auf No. 52724 und 82423, 1 Gewinn von 300 M. auf No. 69031.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1881. 18. Mai | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliche Mittel. |
|--------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|---------------------|
| Barometer*) (Bar. Linien). | 333,68 | 332,50 | 332,43 | 332,87 |
| Thermometer (Reaumur). | 6,2 | 17,0 | 9,8 | 11,00 |
| Dampfspannung (Bar. Lin.). | 2,61 | 2,98 | 3,06 | 2,87 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.). | 75,7 | 35,3 | 65,4 | 58,80 |
| Windrichtung u. Windstärke | stille. | lebhaft. | schwach. | --- |
| Allgemeine Himmelsansicht. | bedeckt. | thw. heiter. | völl. heiter. | --- |
| Regenmenge pro □ in par. G. | --- | --- | --- | --- |

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 18. Mai 1881.

| Geld. | | Wechsel. | |
|------------------------|-------|-------------------------------|--|
| Holl. Silbergeld — Am. | — Pf. | Amsterdam 169.70 bz. | |
| Dufaten . . . 9 | 55—59 | London 20.48 bz. B. | |
| 20 Fres.-Stücke . . 16 | 20—24 | Paris 81.20 bz. | |
| Souverains . . . 20 | 41—45 | Wien 174.25 bz. | |
| Imperialen . . . 16 | 73 G. | Frankfurter Bank-Disconto 4%. | |
| Dollars in Gold 4 | 25—28 | Reichsbank-Disconto 4%. | |

Fürstin Frau Mutter.

(37. Fort.)

Historische Erzählung von J. S.

Als du Fraigne endlich wieder zum Vorschein kam, schien er um viele Jahre gealtert, aber er war mit seiner Vergangenheit fertig geworden. Die Fürstin Caroline Wilhelmine ruhte im Grabe, doch seine Liebe war nicht mit ihr eingestarrt. Sie hatte sich geläutert zur reinen Flamme, die ohne jede irdische Beimischung für das Hohe, Erhabene, Unerreichbare glüht. Jetzt, wo sie der Erde entrückt war, wo seiner Reizung keine Sünde mehr anhaftete, gehörte sie ihm ganz und für alle Zeiten.

Sollte dieses Band der Vergangenheit für die Zukunft ihn mit dem Jbellen verknüpfen, so galt es, andere Bande, die ihn gehalten, mit fester Hand zu lösen. Er mochte nichts mehr gemein haben mit jener Fürstin Frau Mutter, vor der ihr graute. Namen, Stellung, Vermögen, Alles, was er ihr verdankte, wollte er aufgeben. Sein Streben sollte darauf gerichtet sein, sich durch die eigene Kraft im Vaterlande unter Friedrich's Scepter ein bescheidenes Loos zu begründen.

Das Alles offenbarte er Claire, als er an einem warmen Juniabende endlich wieder einmal mit ihr in dem kleinen Garten lustwandelte, und sie hörte ihm mit selbigem Lächeln zu. Ihre heißesten Wünsche waren ja dadurch erfüllt oder doch wenigstens der Erfüllung näher gerückt. Sie vermochte freilich seine Motive nicht ganz klar zu erkennen, denn auch jetzt noch hatte er Anstand nehmen müssen, der reinen Mädchenseele die Verkettung seines Geschickes darzulegen, das war aber für sie auch nicht nötig. Sie gehörte zu jenen glücklich angelegten Naturen, denen es gegeben ist, sich über das Vorhandene zu freuen und zu genießen, ohne ängstlich zu forschen und zu grübeln, auf welche Weise es geworden ist.

Ihr bei aller Kindlichkeit sehr verständiger Sinn war alsdann sogleich darauf bedacht, die nötigen Schritte zur Verwirklichung von du Fraigne's Plan zu thun.

„Vor allen Dingen müßt Ihr jetzt frei sein,“ sagte sie.

„Ihr sprecht, als ob das sich so ohne Weiteres bewerkstelligen ließe.“

„Ich sollte denken, bei Euren veränderten Gesinnungen dürft ihr keine große Schwierigkeiten haben,“ versetzte sie; „es kommt nur darauf an, sie an maßgebender Stelle zur Kenntniß zu bringen.“

Davor bebte aber du Fraigne zurück. Es war ihm ein peinlicher Gedanke, auch andere Einblicke in sein innerstes Leben thun zu lassen. Er sagte das Claire, sie schüttelte aber lächelnd den Kopf.

„Das geht nicht, mein Herr Einsiedler. Ich habe Euch bewiesen, daß ich Eure Reserve zu respectiren weiß —“

„Und ich habe Eure Zartheit tief empfunden,“ unterbrach er sie, ihr mit einem dankbaren Blicke die Hand küßend.

„Woh! so werdet Ihr mir zutrauen, daß ich Euch nichts Undelikatens zumuthe. Wer den Zweck will, muß auch die Mittel wollen. Wie soll man von Euren Gesinnungen und Absichten Kunde bekommen, wenn Ihr ihnen nicht Worte leiht?“

„Sie durch die That zu beweisen, ist mir hier freilich keine Gelegenheit gegeben,“ versetzte er mit schmerzlichem Lächeln.

„Da sei auch Gott für!“ rief sie eifrig, „das könnte ja nur bei einer schweren Heimsuchung, einem feindlichen Aufsturm, einer Feuersbrunst oder dergleichen geschehen. Rufet ein solches Unglück nicht auf uns herab, sondern begnügt Euch mit dem Wort.“

„Und an wen meint Ihr, daß ich das Wort richten sollte?“

„Gebt mir Erlaubniß, mit meinem Oheim zu reden, und ich verspreche Euch, das schwerste Stück soll Euch erspart bleiben. Er wird den Anfang machen.“

Du Fraigne mußte ihr zustimmen, und insolge dessen hatte der Commandant schon in den nächsten Tagen eine lange und eingehende Unterredung mit ihm. Dem alten Soldaten gegenüber, der gerade auf sein Ziel los ging und einen regelrechten Aufmarsch verlangte, blieb dem Marquis freilich nichts übrig, als seine ganze Lebensgeschichte zu enthüllen.

Er befehligte sich aber dabei der größten Kürze und ging über das, was die Fürstin Johanna Elisabeth betraf, so schonend wie möglich fort.

Der General verstand ihn doch.

„Ich wünsche Euch von Herzen Glück, lieber, junger Mann,“ sagte er, ihm die Hand schüttelnd, „daß Ihr Euren Ursprung von ehrbaren Bürgerleuten ableiten könnt. Auch ich habe Anderes gemuthmaßet. Und was das Uebrige anbetrifft, so werde ich höheren Ortes meine Vorstellungen machen. Ich hoffe, sie sollen gut aufgenommen werden. Seine Majestät kann fähige Leute brauchen. Es wird sich ein geeignetes Amt für Euch finden, nun und dann reden wir auch über das Weitere,“ fügte er schmunzelnd hinzu und schlug dem jungen Mann dorb auf die Schulter.

Du Fraigne ward von der letzten Aeußerung eigenartig betroffen. Vermuthete der General eine Neigung zwischen ihm und Claire, und wollte er damit andeuten, daß er ihr nicht entgegen sein würde?“

„Es kann nicht sein,“ sagte er, in der Einsamkeit seines Zimmers dem Gespräche nachsinnend. „Meine Liebe gehört der Verklärten!“ Als er sich dann aber das Bild der Fürstin vor die Seele rufen wollte, da war es ihm, als zerfließe es in Nebel, und an seine Stelle trat mit der siegenden Gewalt des Lebens Claire's holde Gestalt.

„Erinnerung und Gegenwart verwischen sich! Meine Jugend kehrt zurück! Ich darf noch einmal lieben, noch einmal hoffen!“ rief du Fraigne. Er breitete die Arme aus, als wolle er das süße Bild, das seine Phantasie ihm vorgaukelte, umfassen. Leuchtenden Blickes schaute er zu dem in Gold, Purpur und Violet schimmernden Abendhimmel empor. Aber wie die Farben allmählig verglühten und ein eintöniges Grau an die Stelle der Pracht und der Wärme des Horizontes trat, so ward auch seine Stimmung bald wieder gedrückt, sein Auge trübe.

„Was sindest Du?“ rief er sich mit bitterem Vorwurf zu.

„Hast Du vergessen, daß Du ein Gefangener bist? Weißt Du nicht, daß Du Dich Deines Ranges, Deines Gutes entäußert hast? Bist Du selbst frei, so wirst Du doch ein Namenloser, ein Bettler sein. Es ziemet Dir nicht, Deine Hand nach der holden Blume auszustrecken.“

Aber Claire liebt mich; ihr Oheim hat mir Hoffnungen gemacht, daß er mir nicht entgegen sein wolle,“ regte sich eine lockende Stimme in ihm. Er gebot ihr Schweigen. „Um so mehr heißen Ehre und Pflicht, daß Du Dich bezwingst. Nicht mit einer Silbe verrathen darfst Du Dich. Nicht an ein ungewisses Loos darfst Du sie fetten.“

„Frei — o nur frei!“ fügte er hochaufathmend hinzu, „auf daß ich mit dem Schicksal kämpfen und sie erringen kann!“

(Fortsetzung folgt.)